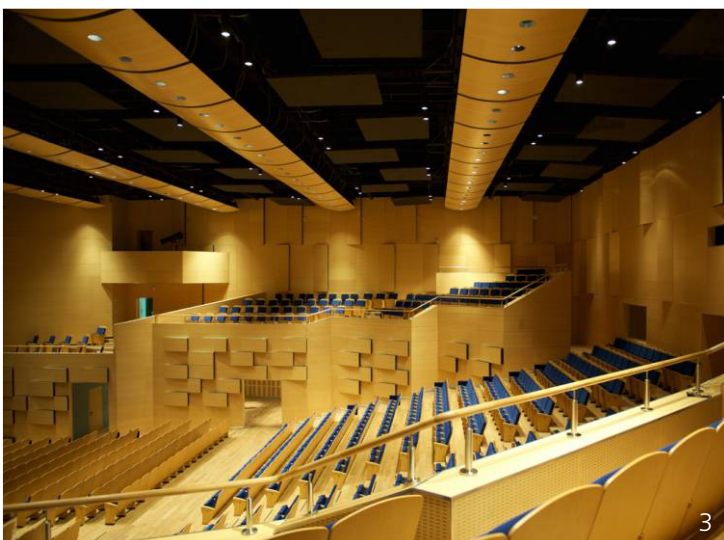


RACHMANINOW-PHILHARMONIE, MOSKAU

PROJEKTÜBERSICHT. Das altherwürdige Nazarov-Theater, im Olympischen Dorf in Moskau gelegen, wurde 2014 umfangreich saniert und in einen modernen Konzertsaal verwandelt. Auf Geheiß des russischen Kulturministers Vladimir Medvedev wurde der Saal nach dem berühmten russischen Komponisten Sergei Rachmaninow benannt. Mit einer Kapazität von ca. 1000 Besuchern bietet die Rachmaninow-Philharmonie neben der international bekannten Tschaikowsky-Philharmonie ein neues Zuhause für das Orchester der Moskauer Philharmonischen Gesellschaft.

SCHWERPUNKTE DER PLANUNG. Für die Umwandlung des Nazarov-Theaters in einen Konzertsaal wurde der innere Zuschauer-raum nahezu bis auf seine Grundmauern zurückgebaut und entkernt. Unter der Federführung des Moskauer Architekten Pavel Gluschenkov erarbeitete Müller-BBM ein akustisches Konzept, welches alle Belange eines modernen Konzertsalles in Bezug auf raumakustische Qualitätskriterien erfüllt und mit den gestalterischen Vorstellungen des Architekten verschmelzen lässt. Nachdem die äußere Grundform des Saales aufgrund strenger Anforderungen des Denkmalschutzes in den Foyer-Bereichen nicht verändert werden konnte, bestand die größte akustische Herausforderung darin, die enorme Breite des Saales zu reduzieren, was über die Integration erhöhter Seitenlogen erfolgreich realisiert werden konnte.



BAUHERR

Moscow State Philharmony

ARCHITEKTEN

OOO "BG Studio", Moskau

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit

2014

Eröffnung

Dezember 2014

LEISTUNGEN

Raumakustik, Medientechnik, Interior - Design

Planung, Bauüberwachung, Betreuung der Inbetriebnahme

1 - 4 Rachmaninow-Philharmonie
Fotos: Müller-BBM